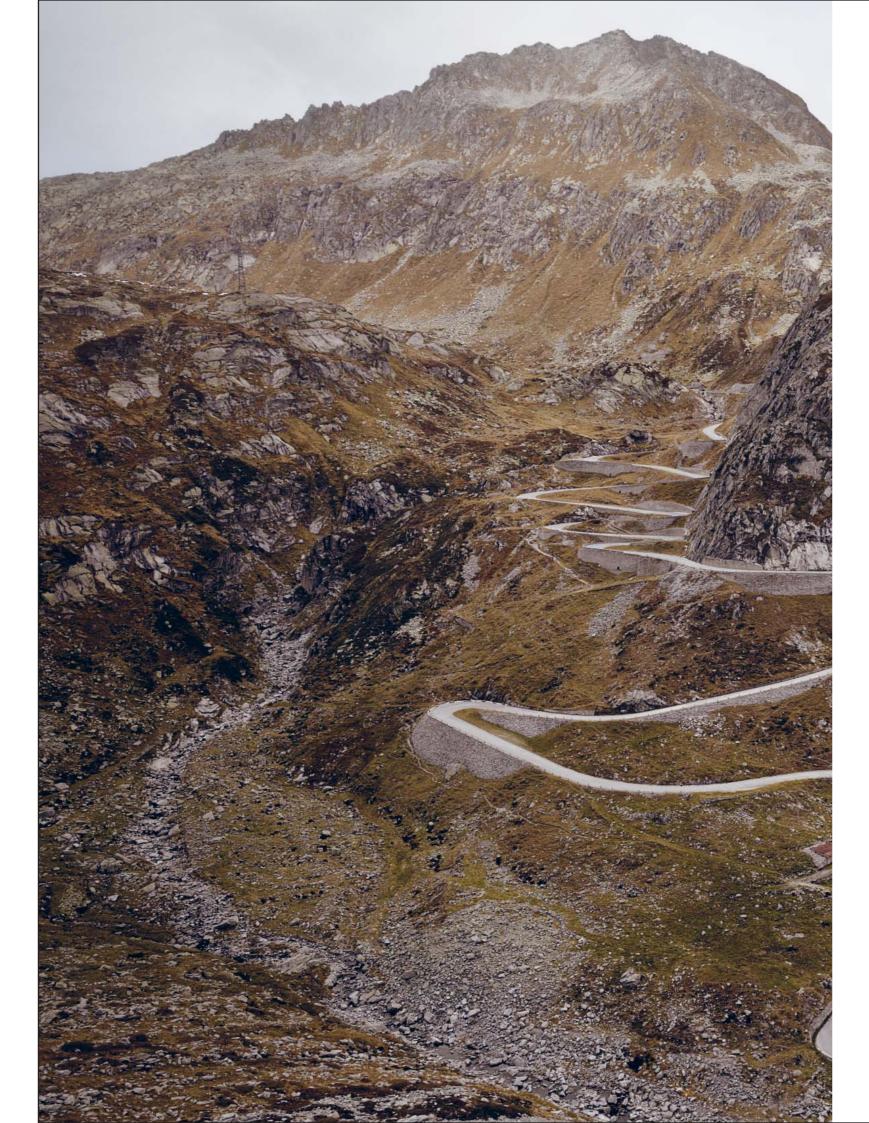
GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG



GESCHÄFTSBERICHT 2013



INHALT

Um die Lesefreundlichkeit zu wahren, haben wir teilweise darauf verzichtet, die männliche und die weibliche Form aufzuführen. Wo nur eine Form steht, sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

EINLADUNG ZUR 39. ORDENTLICHEN	
GENERALVERSAMMLUNG DER AKTIONÄRE	4
IHRE GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG	
SCHLÜSSELZAHLEN	5
BERICHT DES PRÄSIDENTEN DES	
VERWALTUNGSRATES UND DES VORSITZENDEN	
DER GESCHÄFTSLEITUNG	6
MONATSUMSÄTZE 2012 UND 2013	8
GESCHÄFTSLEITUNG	10
UNSERE MITARBEITENDEN	11
CORPORATE GOVERNANCE	12
BILANZ 31. DEZEMBER 2013	25
ERFOLGSRECHNUNG 2013	26
GELDFLUSSRECHNUNG	27
SPARTENUMSÄTZE 2013	
JAHRESUMSATZVERGLEICH	28
FINANZZAHLEN VERMÖGENSAUFBAU	29
ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG	30
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	31
ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG	
DES BILANZGEWINNS	32
IHRE GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG	
IMPRESSIONEN NEUES GASTROKONZEPT	36
GRAFIKEN GASTROKONZEPT	38

Seite 4 Seite 5

GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG

EINLADUNG

ZUR 39. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DER AKTIONÄRE VOM DIENSTAG, 17. JUNI 2014, 17.00 UHR, theater[uri], ALTDORF, TÜRÖFFNUNG UM 16.00 UHR

TRAKTANDEN UND ANTRÄGE DES VERWALTUNGSRATS:

- Jahresbericht 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 Antrag des Verwaltungsrats:
 - Genehmigung des Jahresberichts
- Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle Antrag des Verwaltungsrats:
 - Genehmigung der Jahresrechnung
 - Kenntnisnahme des Revisionsberichts
- Entlastung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung Antrag des Verwaltungsrats:
 - Entlastungserteilung
- Verwendung des Bilanzgewinns Antrag des Verwaltungsrats:
 - Gewinnvortrag per 1. Januar 2013 - Jahresgewinn 2013 CHF 2'002'425
 - Bilanzgewinn 31. Dezember 2013
 - 15% ordentliche Dividende*
 - Vortrag auf neue Rechnung

- Anpassung der Statuten Antrag des Verwaltungsrats:
 - 5.1 Artikel 12 Konstituierung
 - 5.2 Artikel 18 Jahresrechnung
 - 5.3 Artikel 22 Fusion
- Wahlen
 - 6.1 Mitglied des Verwaltungsrats Antrag des Verwaltungsrats:
 - Gabriela Kleiner
 - 6.2 Präsident des Verwaltungsrats Antrag des Verwaltungsrats:
 - Barbara Merz Wipfli
 - 6.3 Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

- BDO AG, Altdorf (für eine ordentliche Revision)
- 7. Verschiedenes

HINWEISE

Dividendenfälligkeit

Sofern die Generalversammlung dem Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns zustimmt, wird die Dividende nach Abzug von 35 % Verrechnungssteuer am 30. Juni 2014 ausbezahlt.

Geschäftsbericht

CHF

CHF

Der Geschäftsbericht inklusive Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle liegt am Sitz der Gesellschaft ab 12. Mai 2014 auf und kann dort eingesehen bzw. verlangt werden.

284'390

2'286'815

-921'000

1'365'815

(Tel. 041 875 05 05, Fax 041 875 05 00 oder E-Mail gotthard@mystop.ch)

Stimmberechtigung der Namenaktionäre

Stimmberechtigt sind die am 8. Mai 2014 im Aktienregister eingetragenen Aktionäre. Ab dem 8. Mai 2014 werden bis zur Generalversammlung keine Eintragungen im Aktienregister mehr vorgenommen.

>>

Stimmrechtsausweis für Namenaktien

Die Namenaktionäre erhalten ihren Stimmrechtsausweis zusammen mit der Einladung.

Erteilung von Vollmachten

Aktionäre, die nicht an der Generalversammlung teilnehmen, können eine andere Person oder einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter mit einer schriftlichen Vollmacht zur Vertretung ihrer Stimmen bevollmächtigen. Der Stimmrechtsausweis ist der Vollmacht beizulegen.

Falls ein Aktionär einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR bevollmächtigen will, so bezeichnen wir dafür Dr. iur. Walter Zwyssig, Rechtsanwalt und Notar, Lehnplatz 15. 6460 Altdorf.

Die Vollmachten und der Stimmrechtsausweis sind beim Eintritt ins Versammlungslokal abzugeben.

Die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Amtsblatt des Kantons Uri publiziert.

IHRE GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG

SCHLÜSSELZAHLEN AUF EINEN BLICK

in CHF 1'000	2013	2012	Zunahmen/Abnahmen	%
Betriebsertrag	28'001	26'757	1'244	4.7
Warenaufwand	-15'572	-15'248	-324	-2.1
Personalaufwand	-6'522	-6'737	215	3.2
Betriebsaufwand	-3'270	-3'299	29	0.9
allg. betrieblicher Nebenerfolg	1'370	1'328	42	3.1
Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen	4'007	2'801	1'206	43.0
Abschreibungen	-1'429	-1'393	-36	-2.6
Finanzerfolg inkl. Anteil Nebenerfolg	-159	-237	78	32.8
a.o. Erfolg	-32	25	-57	-228.0
Steuern	-385	-181	-204	-112.7
Jahresergebnis	2'002	1'015	986	-97.2
Antrag Dividende z.H. GV in CHF	7.50 / Aktie	6.50 / Aktie	1.0	15.4
Payout Ratio	45.99%*	78.62%*		-32.6%
Eigenkapitalanteil je Aktie in CHF	121	111	10	8.6
Personalbestand (durchschnittlich)	126	133		

^{*}vom dividendenberechtigten Kapital (exklusive eigene Aktien)

Gotthard Raststätte A2 Uri AG / Geschäftsbericht 2013 Gotthard Raststätte A2 Uri AG / Geschäftsbericht 2013

^{*} vom dividendenberechtigten Kapital (exkl. eigene Aktien)

BERICHT DES PRÄSIDENTEN DES VERWALTUNGSRATES UND DES VORSITZENDEN DER GESCHÄFTSLEITUNG

Sehr geehrte Aktionärinnen Sehr geehrte Aktionäre Sehr geehrte Damen und Herren

2013 – EIN REKORDJAHR BEI DER GOTTHARD RASTSTÄTTE



Peter Mattli, Präsident des Verwaltungsrats (I.), und Alois Keiser, Vorsitzender der Geschäftsleitung (r.)

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass 2013 das bisher erfolgreichste Geschäftsjahr der Gotthard Raststätte A2 Uri AG ist. Trotz des anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes und vor dem Hintergrund der langwierigen Rezession in der Eurozone ist es uns gelungen, den Umsatz im schweizweiten Vergleich der Autobahn-Raststätten überdurchschnittlich zu steigern.

Die Gotthard Raststätte durfte im Geschäftsjahr 2013 über 1.37 Mio. Besucherinnen und Besucher (+7.9% gegenüber 2012) empfangen. Unsere drei Profitcenter – Gastronomie, Tankstelle und Shop – verzeichneten gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Ertragssteigerung von 4.7% auf einen Gesamtumsatz von über CHF 28 Mio. (+CHF 1.24 Mio.). Der operative Cashflow von CHF 4.13 Mio. ist eine Rekordzahl in der Geschichte der Gotthard Raststätte A2 Uri AG (+58.5% und +CHF 1.52 Mio. gegenüber dem Vorjahr). Bis anhin war der Höchstwert CHF 3.22 Mio. im Jahr 2005. Die Erfolgsrechnung 2013 weist einen Rekord-Reingewinn von über CHF 2 Mio. aus; das ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von TCHF 987 (+97.2%). 2001 war das zweitbeste Jahresergebnis mit CHF 1.5 Mio.

Wir tätigten im Geschäftsjahr 2013 Investitionen von TCHF 749, unter anderem in das neue Gastronomiekonzept und in die Autogas-Tankstellen. Diese Massnahmen generierten Mehrfrequenzen und neue Synergien. Die Abschreibungen von CHF 1.43 Mio. sind leicht höher als 2012 (+TCHF 36). An die Bankschulden konnte wiederum CHF 1 Mio. zurückgezahlt werden.

DIE VERKAUFTE MENGE FLÜSSIGGAS ÜBERRASCHTE UNS POSITIV UND TRUG WESENTLICH ZUM GUTEN ERGEBNIS IM TANKSTELLENBEREICH BEI.

An den beiden Tankstellen AGIP und Socar wurden insgesamt über 6.15 Mio. Liter Treibstoff bezogen. Der Treibstoffverkauf konnte im Vergleich zum Vorjahr um über 10% gesteigert werden – auch dank der verkauften Menge Flüssiggas. Das auf der MyStop.Gotthard angebotene Autogas ist ein reines Schweizer Produkt und unterliegt strengen Qualitätsanforderungen.

2013 bauten wir die Prozesse im Wareneinkauf und in der Shop-Lagerverwaltung komplett neu auf. Mit den Lieferantinnen und Lieferanten wurden bezüglich Regalanteile, Leistungskonditionen, Faktura-Rabatte und Rückvergütungen neue Vereinbarungen getroffen. Mit der Integration eines neuen Kassen- und Lagerverwaltungssystems konnte der Warenumschlag massiv verbessert werden. Im Berichtsjahr 2013 verzeichneten die Shops gegenüber dem Vorjahr eine Umsatzzunahme von TCHF 186 (+2.8%).

WIR SIND EINE BELIEBTE RASTSTÄTTE AUCH FÜR GRUPPENREISEN.

Die neue Gestaltung des Restaurants im Hauptgebäude mit einem der längsten Buchenholzbänder der Welt findet bei unseren Gästen sehr guten Anklang. Die Nord-Süd-Achse wird als gestalterisches Grundelement spielerisch thematisiert. Die Gastronomie der Gotthard Raststätte kann auf ein sehr gutes Jahr zurückblicken. Mit Erträgen von CHF 8.6 Mio. (ohne Seerestaurant) ist die Gastronomie das zweitgrösste Profitcenter der Gotthard Raststätte A2 Uri AG. Gegenüber dem Vorjahr konnte der Ertrag um 4.2 % (TCHF 346) gesteigert werden. Die Angebotsplanung in den Restaurationen wurde optimiert, und auch die zusätzlichen Marketingbemühungen im Gruppenreisemarkt haben sich positiv ausgewirkt.

In unserer Gotthard Raststätte in Uri wird nach wie vor Unterhaltung und Abwechslung geboten. Am 16. und 23. Dezember 2013 waren Urner Bäuerinnen mit ihren Spezialitäten zu Gast. Von November bis März ist jeweils am Sonntag Musik & Brunch angesagt. Dieser kulinarische und musikalische Treffpunkt erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Während der Wintermonate geben wir unseren Gästen jeweils freitags zwischen 17.00 und 22.00 Uhr 20 % Rabatt auf sämtliche Angebote (ausgenommen Treibstoff, Tabakwaren, Gutscheine, Lose, Vignetten und Lotto).

IM SEERESTAURANT VERWEILEN IMMER MEHR FIRMEN UND HOCHZEITSGESELL-SCHAFTEN.

Die neue Führungscrew des Seerestaurants in Seedorf, erstmals unter der Leitung von Geschäftsführer Heinz Mundwiler und Küchenchef Roland Hunziker, überzeugte in der vergangenen Saison voll und ganz. Die Rückmeldungen der Gäste sind ebenso positiv wie das Jahresergebnis. Das Seerestaurant erfreut sich zunehmender Beliebtheit für Familienfeiern, Hochzeitsapéros, Firmenanlässe und auch für Gruppenwanderungen mit Grillplausch. Nach dem schlechten Wetter im Frühjahr konnte der Umsatz dank der Sommermonate noch gesteigert werden; der Ertrag fiel um 2.7 % (TCHF 20) höher aus als im Vorjahr.

DER VERWALTUNGSRAT ORGANISIERTE SICH IM LETZTEN GESCHÄFTSJAHR NEU.

Der Verwaltungsrat delegierte vermehrt Kompetenzen und Verantwortung an die Geschäftsleitung. Allein die Finanzkommission wird weitergeführt. Mit den drei neuen Mitgliedern konnten neue Kompetenzen und neues Fachwissen gewonnen werden. An der kommenden Generalversammlung wird Peter Mattli als Präsident und langjähriges Mitglied des Verwaltungsrates altershalber zurücktreten. André Zimmermann reichte aufgrund einer beruflichen Neuorientierung seine Demission als Mitglied des Verwaltungsrates ein. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung Frau Gabriela Kleiner als Ersatz für Herrn André Zimmermann vor.

Mit der Neuorganisation des Verwaltungsrates und der damit zusammenhängenden Delegation neuer Befugnisse an die operative Geschäftsleitung ergeben sich Anpassungen der Statuten. Neu soll der Verwaltungsrat nicht mehr zwingend aus 7 Mitgliedern bestehen wie bisher; vorgeschlagen wird eine Mindestzahl von 5 Verwaltungsratsmitgliedern. Das Urner Gewerbe soll im Verwaltungsrat weiterhin massgeblich vertreten sein. Der Verwaltungsrat führte im neuen Organisationsreglement eine Amtszeitbeschränkung für die Mitglieder des Verwaltungsrates ein.

WIR PRÜFEN UND KONZENTRIEREN UNSERE ENGAGEMENTS.

Die Zusammenarbeit mit der Raststätte Knonau im Bereich der Erbringung von administrativen und finanztechnischen Dienstleistungen wurde durch die Vertragspartnerin gekündigt. Die A4 AG wird in Zukunft alle Arbeiten selber erledigen. Die Kündigung dieser Zusammenarbeit führt zu einer Neuorganisation in der Administration der Gotthard Raststätte.

Der Baubeginn der Raststätte Hörbranz bei Bregenz verzögert sich wegen des Weiterzugs der Einsprachen. Es ist ungewiss, wann und ob die Raststätte überhaupt realisiert werden kann.

WIR INFORMIEREN AUSFÜHRLICH ÜBER DAS TOURISTISCHE ANGEBOT IM KANTON URI.

Unser Engagement im Sponsoring konzentrierte sich im Wesentlichen auf den lokalen Tourismus und auf den Handballclub KTV Altdorf. Wir intensivierten die Partnerschaft mit der Uri Tourismus AG und zeichneten Aktien der Gesellschaft. Der Vorsitzende der Geschäftsleitung, Alois Keiser, nahm im Verwaltungsrat dieser Gesellschaft Einsitz. Seit Herbst 2013 wird in der Gotthard Raststätte wieder ausführlich über das touristische Angebot im Kanton Uri informiert.

Der Verwaltungsrat der Gotthard Raststätte A2 Uri AG nahm mit Befriedigung die Botschaft des Bundesrates für den zweiten Gotthard-Strassentunnel ohne Kapazitätserweiterung zur Kenntnis. Eine Schliessung des Gotthard-Strassentunnels würde mit diesem Vorschlag verhindert. Die wirtschaftlich negativen Folgen einer zeitlichen Schliessung der Strasse und auch unserer Raststätte können dadurch vermieden werden.

DIE GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG SETZT SICH AUS ÜBERZEUGUNG FÜR DEN NACHHALTIGEN KLIMASCHUTZ EIN.

Mit der freiwilligen Teilnahme am Programm der Energie-Agentur der Wirtschaft bekennen wir uns zur aktiven Reduktion der CO₂-Emissionen und zur Optimierung der Energieeffizienz. Die Zielvereinbarung ist vom Bund, den Kantonen und von den Partnern der Wirtschaft anerkannt

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Veränderungen innerhalb des Betriebes haben 2013 von unseren Mitarbeitenden wiederum grosses Engagement, hohe Leistungsbereitschaft und Flexibilität gefordert. Wir danken im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung unseren Mitarbeitenden für ihren grossartigen Einsatz und die Unterstützung. Unseren Kundinnen und Kunden danken wir für ihr Vertrauen in unsere Produkte und Dienstleistungen, den Lieferantinnen und Lieferanten für die gute Zusammenarbeit. An Sie, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, richten wir unseren besonderen Dank für Ihre Treue, Verbundenheit und das der Gesellschaft entgegengebrachte Vertrauen.

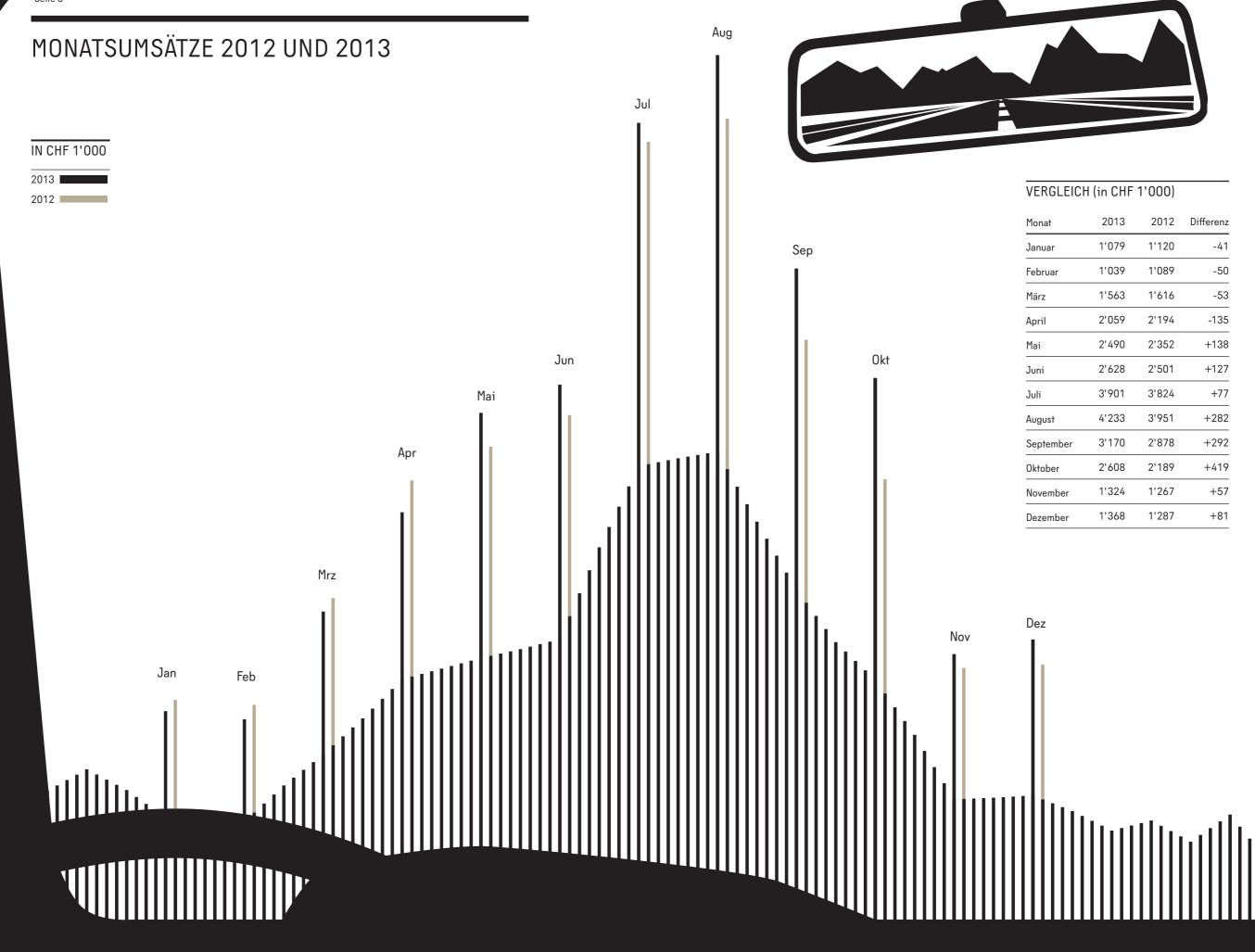
«DIE ERGEBNISSE IM 2013, DIE LEISTUNG DER GE-SCHÄFTSLEITUNG UND DAS ENGAGEMENT DER MITAR-BEITENDEN STIMMEN UNS ZUVERSICHTLICH, AUCH IM NEUEN GESCHÄFTSJAHR ERFOLGREICH ZU SEIN.»

Wir freuen uns, Sie an unserer 39. Generalversammlung vom 17. Juni 2014 zu begrüssen.

PETER MATTLI
Präsident des Verwaltungsrates
Gotthard Raststätte A2 Uri AG

ALOIS KEISER Vorsitzender der Geschäftsleitung Gotthard Raststätte A2 Uri AG

Gotthard Raststätte A2 Uri AG / Geschäftsbericht 2013 Gotthard Raststätte A2 Uri AG / Geschäftsbericht 2013



GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG von links: Daniel Kaufmann, Gastronomie / Markus Gisler, Tankstellen, Technik und Betrieb / Alois Keiser, CEO.



Die Geschäftsführung Seerestaurant von links: Heinz Mundwiler, Geschäftsführer/ Roland Hunziker, Küchenchef.



UNSERE MITARBEITENDEN

DIENSTJUBILÄEN 2013

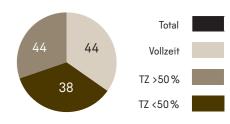
Auch dieses Jahr durften wir auf Mitarbeitende zählen, die unserem Unternehmen besonders die Treue halten. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt unser ganz spezieller Dank.

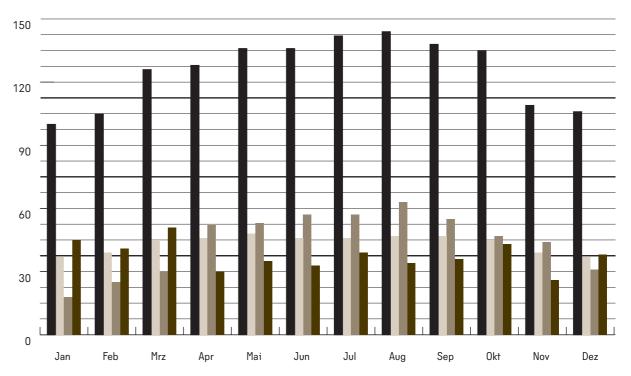
Name	Jahre	Abteilung
Esther Briker	30	Shop
Lydia Herger	25	Shop
Monika Tresch	15	Administration
Sepp Lusser	10	Unterhalt/Tankstelle
Agnes Walker	10	Shop
Barbara Gisler	10	Administration
Sergio Nuno Durães	5	Unterhalt/Tankstelle
Tanya Jörg-Arnold	5	Administration
Esther Gamma	5	Shop
Barbara Indergand-Böhlen	5	Restaurant
Nuno Mendes	5	Unterhalt/Tankstelle
Doris Renner-Würsch	5	Shop
Sabine Riedmüller	5	Restaurant
Vitor Manuel Da Silva Moreira	5	Küche
Emilia Araujo Simões Dias	5	Restaurant
Bang-on Ziegler-Chaiyalert	5	Restaurant

PERSONALSTATISTIK 2013

Durchschnitt

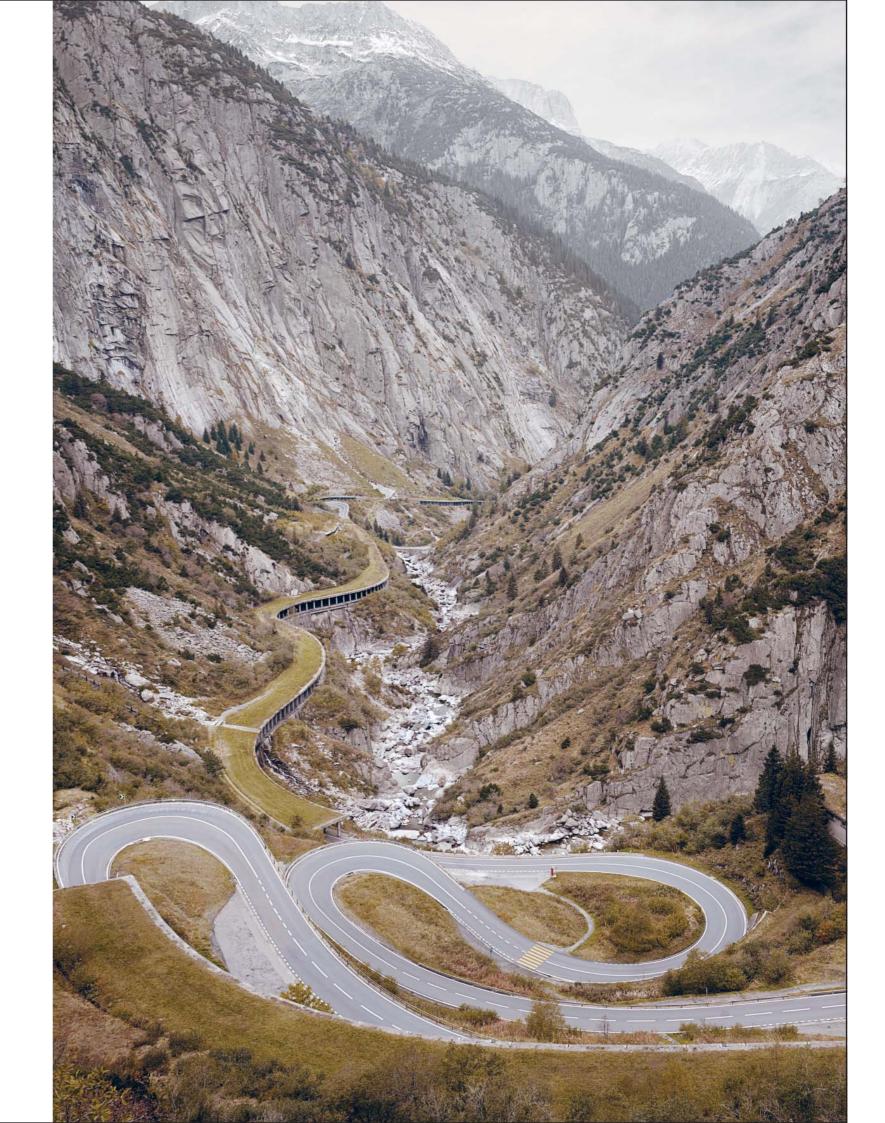
Im Durchschnitt haben bei uns im letzten Jahr 126 Personen in 44 Vollzeit- und 82 Teilzeitstellen gearbeitet. Die Mitarbeiterzahl stieg in der Hauptreisezeit von Mai bis September auf 144 Personen.

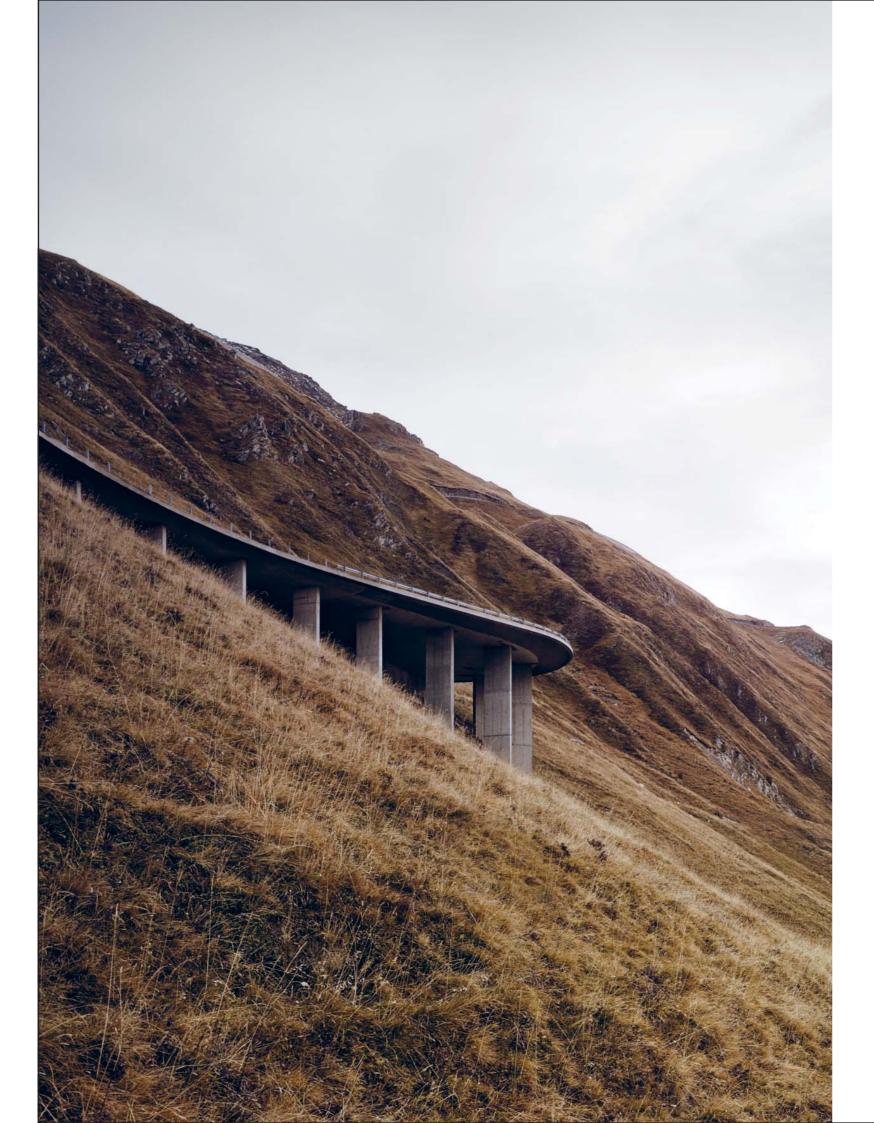




Gotthard Raststätte A2 Uri AG / Geschäftsbericht 2013 Gotthard Raststätte A2 Uri AG / Geschäftsbericht 2013

CORPORATE GOVERNANCE

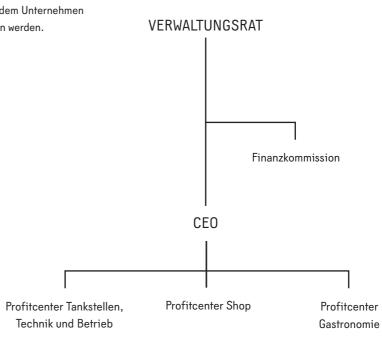




1. FIRMENSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG veröffentlicht auch dieses Jahr in ihrem Geschäftsbericht die Angaben zur Corporate Governance. Obwohl das Unternehmen rechtlich nicht dazu verpflichtet ist, erachtet es der Verwaltungsrat als sinnvoll, eine offene Informationspolitik zu verfolgen.

Im Corporate-Governance-Kapitel werden die Grundsätze und Regeln zur Organisation, zur Führung und Kontrolle und zur Transparenz veröffentlicht. Corporate Governance erfüllt keinen Selbstzweck. Ihr zentrales Ziel ist es, eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung zu gewährleisten und den nachhaltigen Erfolg eines Unternehmens zu sichern. Zudem sorgt sie dafür, dass Zielkonflikte zwischen den Eigentümern und der Geschäftsleitung sowie zwischen dem Unternehmen und Dritten vermieden werden.



Kreuzbeteiligungen Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG ist keine kapitaloder stimmenmässigen Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften eingegangen. Gotthard Raststätte A2 Uri AG, Erstfeld, 6467 Schattdorf

2. KAPITALSTRUKTUR

Aktienkapital/Aktien

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 6'240'000.— und ist zu 100 % liberiert. Das Aktienkapital ist eingeteilt in 124'800 Namenaktien à nominal CHF 50.—.

Bedingtes und genehmigtes Kapital

Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG verfügte per 31. Dezember 2013 über kein bedingtes oder genehmigtes Kapital.

Aktien- und Partizipationsscheine/ Genussscheine

Das Aktienkapital besteht aus 124'800 Namenaktien à nominal CHF 50.—. Jede Namenaktie berechtigt zu einer Stimme. Die Gesellschaft hat weder Partizipationsnoch Genussscheine ausgegeben.

Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Übertragung von Aktien, ob zu Eigentum oder zur Nutzniessung, bedarf in jedem Fall der Genehmigung durch den Verwaltungsrat. Die Zustimmung kann aus wichtigen Gründen verweigert werden. Als wichtige Gründe gelten:

- Konkurrenzschutz

- Schutz vor Grossaktionären (+5%)

Die Zustimmung für den Übergang von Namenaktien auf den Ehegatten oder die direkten Nachkommen infolge ehe- oder erbrechtlicher Bestimmungen kann nicht verweigert werden.

Die Gesellschaft kann nach Anhörung des Betroffenen Eintragungen im Aktienbuch streichen, wenn diese durch falsche Angaben des Erwerbers zustande gekommen sind. Der Erwerber muss über die Streichung sofort informiert werden.

Wandelanleihen und Optionen

Die Gesellschaft hat weder Wandelanleihen noch Optionen ausgegeben.

3. VERWALTUNGSRAT

Mitglieder des Verwaltungsrats: Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind Schweizer Staatsangehörige. Die Mitglieder des Verwaltungsrats stehen in keinen wesentlichen Geschäftsbeziehungen zur Gotthard Raststätte A2 Uri AG.

eter Mattli, 1944	Position				
Vassen	– Mitglied VR seit 1995	 Mitglied der Finanzkommission 			
	– VR-Präsident seit 2009				
	Ausbildung				
	- Automechaniker				
	– diverse fachliche Weiterbildungen (z.B. Ur	nternehmensführung, VR-Seminare)			
	Beruflicher Hintergrund				
	Unternehmer				
	- 1987-2004 Regierungsrat				
	Wesentliche Interessenbindungen (Gesellsch	aft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)			
	 Mitglied VR GIPO AG, Seedorf 	 VR-Präsident Hotel Postillon AG, Buochs 			
	 Mitglied VR Radio Central AG, Brunnen 	 VR-Mitglied Autobahn-Raststätte A4 AG 			
	 Mitglied VR Mattli AG, Wassen 				
Peter Ziegler, 1954	Position				
lüelen	– Mitglied VR seit 1986				
	– Vizepräsident seit 2009				
	Ausbildung				
	– eidg. dipl. Automechaniker	Mediator SDM			
	Beruflicher Hintergrund				
	– Inhaber der Ziegler Garage AG in Flüelen				
	– Inhaber der Geser Carrosserie & Autospritzwerk GmbH, Altdorf				
	Wesentliche Interessenbindungen (Gesellsch	aft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)			
	– Präsident des Stiftungsrates der Personalf	ürsorgestiftung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG			
	– Vizepräsident Korporation Uri				
Barbara Merz Wipfli, 1955	Position				
Tüelen	– Mitglied VR seit 1997				
	Ausbildung				
	– lic. iur. Rechtsanwältin und Notarin				
	– diverse fachliche Weiterbildungen in wirtsc	chaftsrechtlicher und steuerlicher Hinsicht			
	Beruflicher Hintergrund				
	 Mitinhaberin der Rechtsanwaltskanzlei Muh 	neim & Merz, Altdorf/Zug			
	Wesentliche Interessenbindungen (Gesellsch	aft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)			

- VR-Präsidentin Stratec Biomedical Switzerland AG (SH)

– Mitglied des Stiftungsrates der Personalfürsorgestiftung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG

- Mitglied VR Santo Holding AG, Zürich

Seite 18 Seite 19

>>

Peter Zgraggen, 1948

Altdorf

Position

- Mitglied VR seit 1997

Ausbildung

- Bankkaufmann

- SKU

Swiss Banking School

Beruflicher Hintergrund

- verschiedene Kaderfunktionen bei Banken
- 1990-2010 Direktor und Gesamtleitung der UKB
- 1987-1989 Tätigkeit in Privatwirtschaft Immobilien/Treuhand

Wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)

- Mitglied VR Ruch AG, Altdorf
- VR-Vizepräsident Autobahn-Raststätte A4 AG, Affoltern
- Mitglied VR MY STOP Raststätten-Beteiligungs-AG

Thomas Keller, 1963

Waltenschwil

- Mitglied VR seit 2013
- Vorsitzender der Finanzkommission

Ausbildung

- Wirtschaftsstudium zum lic. oec. publ., Uni Zürich
- Unternehmerseminar, Uni St. Gallen
- Weiterbildungen Controlling und Management
- neue Konzepte des VR-Managements, Uni St. Gallen

Beruflicher Hintergrund

- Candrian Catering AG, Zürich: Mitglied GL, zuständig für Finanzen, Services und Projekte

Wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)

- Stiftungsrat der Pensionskasse Alviro, Vizepräsident
- Mitglied des Stiftungsrates der Personalfürsorgestiftung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG

Ivo Musch, 1964

Altdorf

- Mitglied VR seit 2013

Ausbildung

- eidg. dipl. Automechaniker

- dipl. Betriebswirtschafter HF

Beruflicher Hintergrund

- Geschäftsführer/Inhaber Centralgarage Musch AG, Altdorf
- Geschäftsführer/Inhaber Muschim AG, Altdorf

Wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)

- Präsident Autogewerbeverband Sektion Uri - Schweizerischer Händlerverband Subaru, Schweiz

André Zimmermann, 1969

Horw

- Mitglied VR seit 2013
- Mitglied Finanzkommission

Ausbildung

- Berufslehre Maschinenmechaniker und KV
- dipl. Betriebswirtschafter HF
- Executive MBA, Uni Zürich

Beruflicher Hintergrund

- Pilatus-Bahnen AG, Kriens: Vorsitzender der GL, CEO

Wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)

- Schweizerische Nationalbank, Vorsitz regionaler Wirtschaftsbeirat
- Zentralschweizerische Industrie- und Handelskammer, Mitglied Vorstand
- Hochschule Luzern Wirtschaft, Mitglied Beirat

WAHL UND AMTSZEIT

Der Verwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern, die von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt sind. Die Generalversammlung wählt das Präsidium; im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Die derzeitigen Mitglieder des Verwaltungsrats sind bis zur Generalversammlung im Jahr 2015 gewählt. Anlässlich der Generalversammlung 2013 haben die Mitglieder Bruno Baumann, Edwin Brand und Martin Furrer die Demission eingereicht. Es wurden daraufhin drei neue Mitglieder gewählt. Anlässlich der kommenden Generalversammlung tritt Peter Mattli, Präsident des Verwaltungsrates, altershalber zurück. Verwaltungsratsmitglied André Zimmermann hat aufgrund beruflicher Neuorientierung seine Demissi-

on eingereicht. Die Mitglieder des Verwal-

tungsrats sind jederzeit wieder wählbar.

Mitglieder, die das 70. Altersjahr erfüllt

haben, treten an der darauffolgenden

INTERNE ORGANISATION

Generalversammlung zurück.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat zählt sieben Mitglieder. Der Verwaltungsrat legt die Grundsätze der Geschäftspolitik und den Rahmen für die Geschäftstätigkeit fest. Er beaufsichtigt und kontrolliert zudem die Geschäftsführung der Gesellschaft. Es gibt keinen Verwaltungsratsausschuss, jedoch eine ständige Finanzkommission. Die Kommission ist auf unbestimmte Zeit gewählt und rapportiert an den Verwaltungsrat.

Finanzkommission

Die Finanzkommission besteht aus drei Verwaltungsratsmitgliedern und dem CEO. Vorsitzender der Finanzkommission ist das Verwaltungsratsmitglied Thomas Keller. Die Finanzkommission tagt in der Regel 4x pro Jahr oder nach Bedarf. Ihr obliegen folgende Aufgaben:

- Überwachung der Finanzberichterstattung
- Überwachung der externen Revision
- Überwachung des Risikomanagements
- Überwachung des internen Kontrollsystems (IKS) und der Normen (Compliance)

Verwaltungsratsausschüsse

Je nach Aufgaben und Bedarf werden Adhoc-Verwaltungsratsausschüsse zusammengestellt und durch den Verwaltungsrat mit den entsprechenden Aufgaben und Kompetenzen versehen.

Arbeitsweise des Verwaltungsrats

Der Präsident lädt die Mitglieder des Verwaltungsrats jeweils unter Angabe der Traktanden zu den Verwaltungsratssitzungen ein. Der Verwaltungsrat tagt in der Regel alle zwei Monate. Über den Sitzungsverlauf wird Protokoll geführt. Die Finanzkommission stimmt ihre Tätigkeit mit dem Präsidenten ab. Die Mitglieder des Verwaltungsrates orientieren sich durch Einsichtnahme der Protokolle und durch die Berichterstattung des Vorsitzenden der Finanzkommission

ORGANISATIONSREGLEMENT

Die Aufgaben und Zuständigkeiten des Verwaltungsrats sind in einem separaten Organisationsreglement festgehalten. Als oberstes Organ der Gesellschaft hat der Verwaltungsrat in erster Linie strategische Aufgaben wahrzunehmen, indem er die Grundsätze der Geschäftspolitik festlegt und den Rahmen für die Geschäftstätigkeit absteckt. Er erlässt die hierfür erforderlichen Grundlagen in Form von Reglementen, überwacht deren Handhabung und übt die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus.

INFORMATION UND KONTROLLE

Der Verwaltungsrat wird an seinen Sitzungen vom CEO über den Geschäftsgang mündlich und schriftlich informiert. Anhand von monatlichen Kennzahlen-Reportings kann sich der Verwaltungsrat zudem ein Bild über den Geschäftsgang der Gesellschaft im Einzelnen machen. Der Verwaltungsrat hat ein internes Kontrollsystem eingeführt. Dieses ist entsprechend dokumentiert. Eine eigentliche interne Revision besteht nicht. Der CEO orientiert den Präsidenten des Verwaltungsrates regelmässig über den Geschäftsverlauf. Der Leiter der Finanzkommission lässt sich durch den CEO regelmässig über das Geschehen orientieren und steht auch in Kontakt zur externen Revisionsstelle. Der Verwaltungsrat wird periodisch darüber orientiert.



4. GESCHÄFTSLEITUNG

Alois Keiser, 1974

Hergiswil

Position

- Vorsitzender der Geschäftsleitung (CEO)

- Leiter Profitcenter Shop

Ausbildung

- Koch- und Metzgerlehre

- dipl. Hôtelier-Restaurateur HF

- Hotelfachschule Belvoirpark Zürich

- dipl. Tourismus-Experte FH

- Hochschule Luzern / Wirtschaft

Beruflicher Hintergrund

– Leiter Gastronomie und Mitglied der Geschäftsleitung, Art Deco Hotel Montana, Luzern

– Leiter Hotels und Restaurants, Mitglied der Geschäftsleitung, Pilatus-Bahnen, Kriens

– Geschäftsführer, Musik-Restaurant Stadtkeller Luzern, Swiss Folklore Restaurant Stadtkeller Luzern

Daniel Kaufmann, 1969

Root

Position

- Leiter Profitcenter Gastronomie

- Mitglied der Geschäftsleitung

Ausbildung

- Handelsschule Feusi, Interlaken

– dipl. Hôtelier-Restaurateur HF

- Hotelfachschule Belvoirpark Zürich

- CAS Betriebswirtschaft

- Hochschule Luzern / Wirtschaft

Beruflicher Hintergrund

– Leiter Catering, Mitglied der Geschäftsleitung, Grand Casino Luzern Gastro AG

- Leiter Publikumsgastronomie Swissporarena Luzern

Markus Gisler, 1953

Attinghausen

Position

- Leiter Profitcenter Tankstellen, Technik und Betrieb

- Mitglied der Geschäftsleitung

Ausbildung

- Kaufmännische Ausbildung

- Weiterbildung in administrativen und sprachlichen Bereichen

- Wirtefachschule

Beruflicher Hintergrund

- Betriebsleiter UATAG von 1995-2001

- Verantwortlicher Bereich Shop und Tankstellen Gesellschaft Gotthard Raststätte A2 Uri AG

5. ENTSCHÄDIGUNGEN UND BETEILIGUNGEN, MITWIR-KUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE, REVISIONSSTELLE, INFORMATIONSPOLITIK

ENTSCHÄDIGUNGEN UND BETEILIGUNGEN

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Die Entschädigungen der Verwaltungsratsmitglieder richten sich nach dem entsprechenden Reglement des Verwaltungsrats. Ausgerichtet werden feste Entschädigungen, Sitzungsgelder und Spesen.

Die Entschädigungen an Geschäftsleitungsmitglieder bestehen aus einem Fixum und einer Erfolgsbeteiligung, die vom Erreichungsgrad des Betriebsgewinns abhängig ist.

Abgangsentschädigungen für scheidende Verwaltungs- und Direktionsmitglieder sind nicht vorgesehen und wurden auch nicht ausbezahlt.

Aktienzuteilungen

Es werden keine Aktienzuteilungen an Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder vorgenommen.

Aktienbesitz

Die Mitglieder des Verwaltungsrats halten per 31. Dezember 2013 9'883 Aktien. Die Mitglieder der Geschäftsleitung halten per 31. Dezember 2013 369 Aktien.

MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretungen

Aktionäre können sich an der Generalversammlung mittels schriftlicher Vollmacht vertreten lassen (Art. 10 der Statuten).

Statutarische Quoren

Für bestimmte Entscheide an der Generalversammlung sind mindestens ¾ der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich (Art. 11 der Statuten).

Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt ordentlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres oder so oft es notwendig ist (Art. 7 der Statuten).

REVISIONSSTELLE

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die BDO AG ist seit 2001 externe Prüfungsstelle der Gotthard Raststätte A2 Uri AG (freiwillige ordentliche Revision).

Im vergangenen Geschäftsbericht zeichnet Beat Marty als leitender Revisor für die Prüfung der Jahresrechnung verantwortlich.

Aufsichts- und Kontrollinstrument gegenüber der Revision

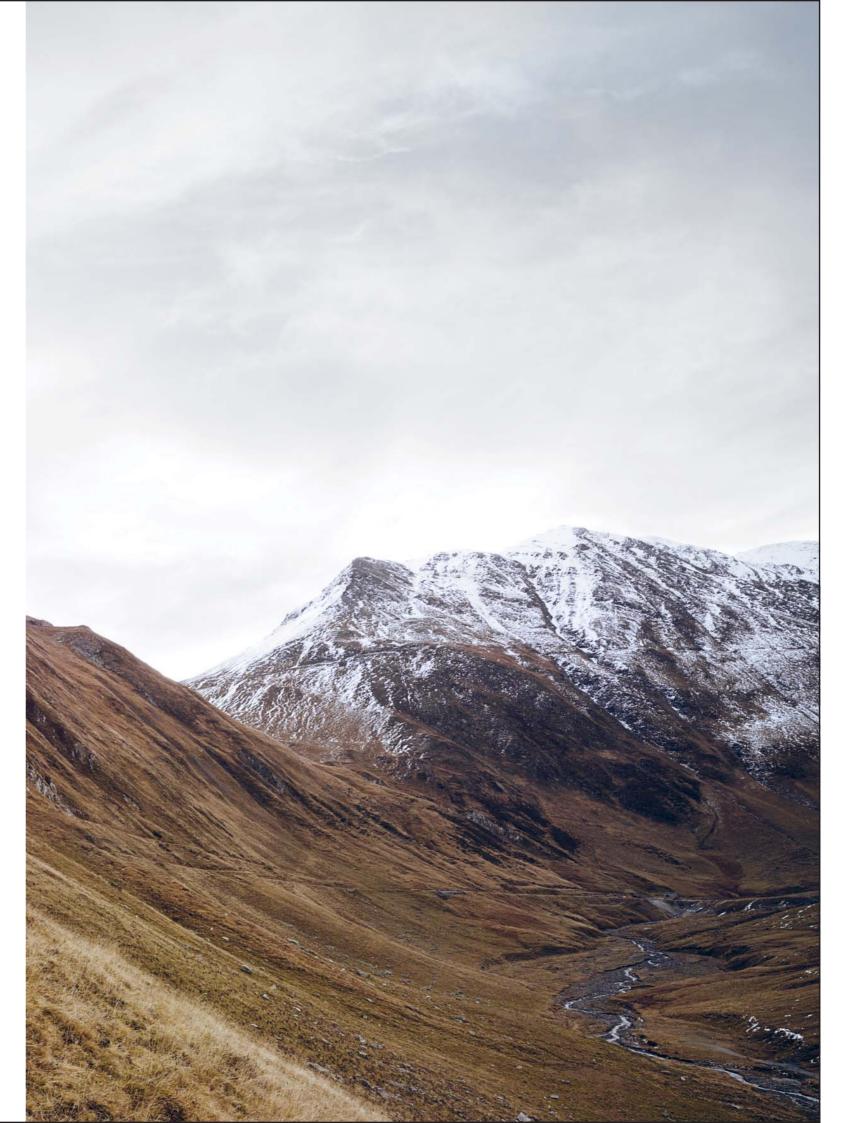
Es bestehen keine Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revisionsstelle. INFORMATIONSPOLITIK

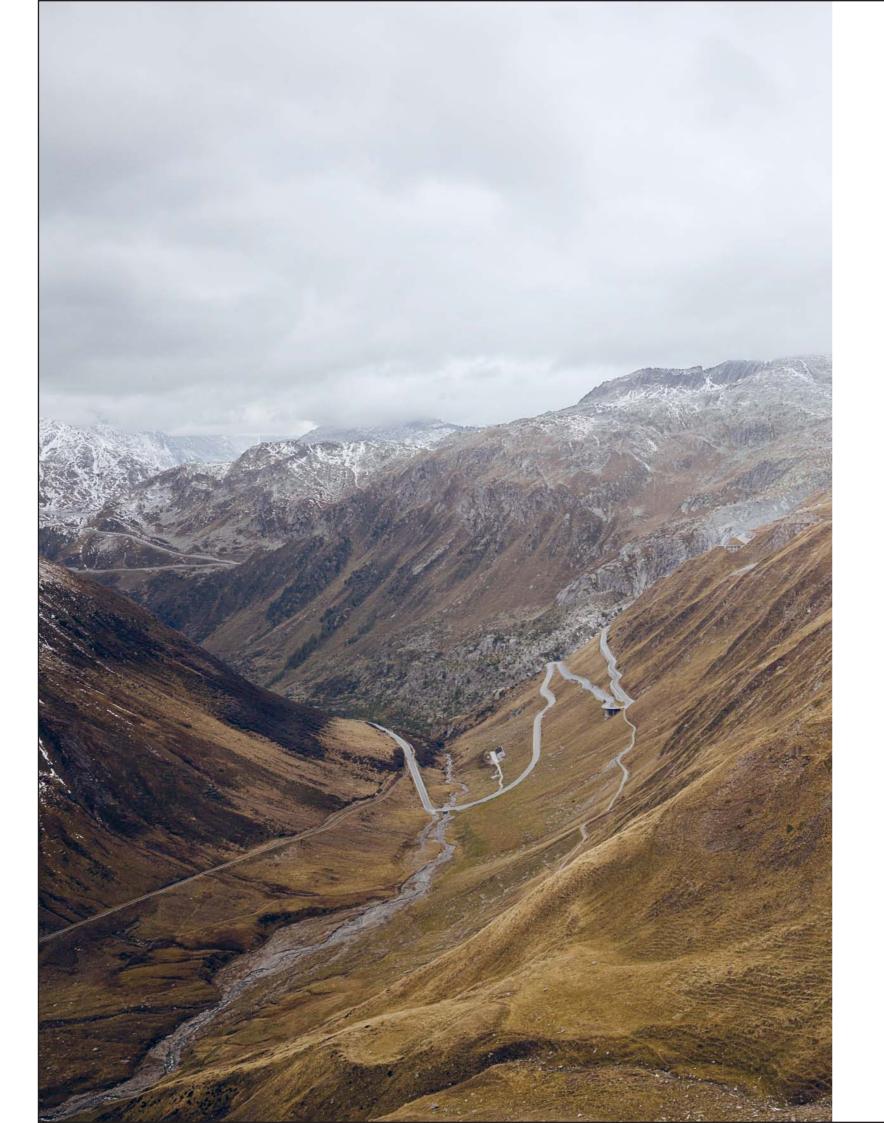
Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG informiert die Schweizer Medien einmal pro Jahr über das Geschäftsergebnis.

Weitere wesentliche Informationen können dem Geschäftsbericht der Gesellschaft entnommen werden. Die Aktionäre erhalten den Geschäftsbericht zusammen mit der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung, sofern sie dies verlangt haben. Der Geschäftsbericht liegt 20 Tage vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft auf. Weitere Informationen für Aktionäre finden sich unter www.gotthardraststaette.ch. Angaben zu den Dienstleistungen finden sich ebenfalls auf der Internetseite der Gotthard Raststätte A2 Uri AG. Anfragen sind an gotthard@mystop.ch zu richten.

Die wichtigsten Termine:

- Abschluss des Geschäftsjahres:
- 31. Dezember
- Veröffentlichung des Geschäftsberichts: Mai
- Generalversammlung: Juni
- Auszahlung der Dividende:30. Juni 2014





BILANZ 31. DEZEMBER 2013

		31.12.2013 CHF	%	Vorjahr CHF	ç
tiven	UMLAUFVERMÖGEN				
	Flüssige Mittel	4'508'274		2'802'210	
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	94'116		119'247	
	Andere kurzfristige Forderungen	37'650		67'117	
	Warenvorräte	576'374		591'176	
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	452'267		287'682	
	Total Umlaufvermögen	5'668'682	21.7	3'867'432	15.
	ANLAGEVERMÖGEN				
	Finanzlagen				
	eigene Aktien	250'000		250'000	
	Wertschriften und andere Finanzanlagen	184'218		413'746	
	Beteiligungen	25'002		25'002	
	Sachanlagen				
	Liegenschaften	18'536'966		19'272'822	
	Mobiles Anlagevermögen	1'507'211		1'307'230	
	Immaterielle Anlagen	_		44'155	
	Total Anlagevermögen	20'503'397	78.3	21'312'954	84.
	Total Aktiven	26'172'079	100.0	25'180'386	100.
ssiven	FREMDKAPITAL KURZFRISTIG				
	Schulden aus Lieferungen und Leistungen	994'052		961'751	
	Andere kurzfristige Verbindlichkeiten				
	gegenüber Dritten	309'918		233'090	
	gegenüber Aktionären	5'652		4'428	
	Passive Rechnungsabgrenzungen	867'744		392'289	
	Total Fremdkapital kurzfristig	2'177'365		1'591'558	
	FREMDKAPITAL LANGFRISTIG				
		8'500'000		9'500'000	
	Hypotheken Rückstellungen langfristig	447'898		246'237	
		8'947'898			
	Total Fremdkapital langfristig Total Fremdkapital		42.5	9'746'237	45.
	тогантешикарнан	11'125'263	42.5	11'337'796	43.
	EIGENKAPITAL				
	Aktienkapital	6'240'000		6'240'000	
	Gesetzliche Reserven				
	Reserve für eigene Aktien	250'000		250'000	
	Allgemeine Reserve	3'120'000		3'120'000	
	Andere Reserven				
	Freie Reserven (Spezialreserven)	3'150'000		3'150'000	
	Bilanzgewinn				
	Vortrag per 1.1.	284'390		67'279	
	Jahresgewinn/-verlust	2'002'425		1'015'311	
	Total Eigenkapital	15'046'815	57.5	13'842'590	55.
	TOTAL PASSIVEN	26'172'079	100.0	25'180'386	100.

ERFOLGSRECHNUNG 2013

	2013 CHF	%	Vorjahr CHF	%
BETRIEBSERTRAG	28'001'349	100.0	26'757'243	100.0
Warenaufwand	-15'571'786	-55.6	-15'248'004	-57.0
Bruttogewinn I	12'429'563	44.4	11'509'239	43.0
PERSONALAUFWAND	-6'521'754	-23.3	-6'736'916	-25.2
Lohnaufwand	-5'620'985		-5'911'724	
Sozialversicherungsaufwand	-785'459		-765'331	
Übriger Personalaufwand	-115'309		-59'861	
Bruttogewinn II	5'907'809	21.1	4'772'323	17.8
ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND	-3'270'060	-11.7	-3'298'951	-12.3
Eigenmiete	-1'156'500		-1'156'500	
Heizung, Reinigung, Bewachung	-82'081		-65'052	
Unterhalt, Reparaturen, Betriebsmaterial	-668'783		-702'524	
Sachversicherungen, Gebühren	-476'957		-474'906	
Strom, Entsorgung	-500'191		-494'622	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-278'691		-317'564	
Werbeaufwand	-106'859		-87'783	
Betriebsergebnis I	2'637'749	9.4	1'473'373	5.5
ABSCHREIBUNGEN	-692'819	-2.5	-656'832	-2.5
Mobile Sachanlagen	-548'665		-452'088	
Finanzanlagen	-100'000		-164'899	
Immaterielle Anlagen	-44'155		-39'845	
Betriebsergebnis II	1'944'930	6.9	816'540	3.1
FINANZERFOLG	177'535	0.6	130'712	0.5
Finanzertrag	256'153		200'699	
Finanzaufwand	-78'619		-69'986	
ÜBRIGE BETRIEBLICHE NEBENERFOLGE	297'033	1.1	224'531	0.8
Ertrag betriebliche Liegenschaften	1'156'500		1'156'500	
Unterhalt/Versicherungen betr. Liegensch.	-31'500		-45'071	
Hypothekarzinsaufwand betr. Liegenschaften	-303'110		-330'764	
Abschreibung betriebliche Liegenschaften	-602'727		-602'727	
Ertrag Personalhaus	315'752		306'003	
Aufwand Personalhaus	-267'323		-272'766	
Übrige betriebliche Erträge	118'164		129'841	
Übrige betriebliche Aufwendungen	-88'723		-116'485	
AUSSERORDENTLICHER ERFOLG	-32'368	-0.1	25'000	0.1
Ausserordentlicher Ertrag	223'419		25'000	
Ausserordentlicher Aufwand	-255'787		-	
JAHRESERFOLG VOR STEUERN	2'387'129	8.5	1'196'784	4.5
Ertrags- und Kapitalsteuer	-384'704	-1.4	-181'473	-0.7
JAHRESGEWINN	2'002'425	7.2	1'015'311	3.8

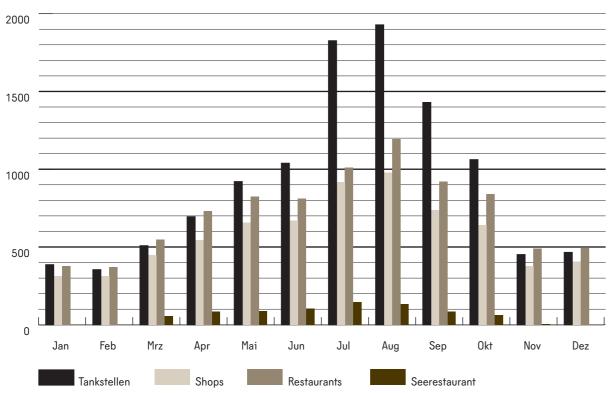
GELDFLUSSRECHNUNG 2013

(FONDS NETTO-FLÜSSIGE MITTEL)

	2013 CHF	Vorjahr CHF
JAHRESGEWINN	2'002'425	1'015'311
Abschreibungen	1'429'097	1'393'109
Wertberichtigung Finanzanlagevermögen	4'527	
Veränderung latentes Steuerguthaben	-	92'000
Veränderung langfristige Rückstellungen	201'661	-82'611
Cashflow Nettoumlaufvermögen	3'637'709	2'417'810
MITTELFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
(–) Zu (+) Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25'131	18'024
(–) Zu (+) Abnahme andere kurzfristige Forderungen	29'468	39'419
(–) Zu (+) Abnahme Warenvorräte	14'803	155'955
(–) Zu (+) Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	-164'586	-37'766
(+) Zu (–) Abnahme Schulden aus Lieferungen und Leistungen	32'301	-108'918
(+) Zu (-) Abnahme andere kurzfristige Verbindlichkeiten	78'052	48'108
(+) Zu (–) Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung / kurzfristige Rückstellungen	475'455	71'454
Veränderung Nettoumlaufvermögen (exkl. flüssige Mittel)	490'622	186'277
Netto-Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	4'128'332	2'604'087
MITTELFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEITEN		
(–) Investitionen Finanzanlagevermögen	-5'000	-249'441
(+) Desinvest. Finanzanlagevermögen	130'000	20'000
(–) Investitionen Sachanlagevermögen	-749'067	-193'200
(+) Desinvest. Sachanlagevermögen	-	1'000
Netto-Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-624'067	-421'641
MITTELFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Veränderung Hypotheken	-1'000'000	-1'000'000
Dividende	-798'200	-748'800
Netto-Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'798'200	-1'748'800
VERÄNDERUNG FONDS NETTO-FLÜSSIGE MITTEL	1'706'064	433'645
NACHWEIS		
Netto-Flüssige Mittel am 1.1.	2'802'210	2'368'564
Netto-Flüssige Mittel am 31.12.	4'508'274	2'802'210
Veränderung Fonds Netto-Flüssige Mittel	1'706'064	433'645

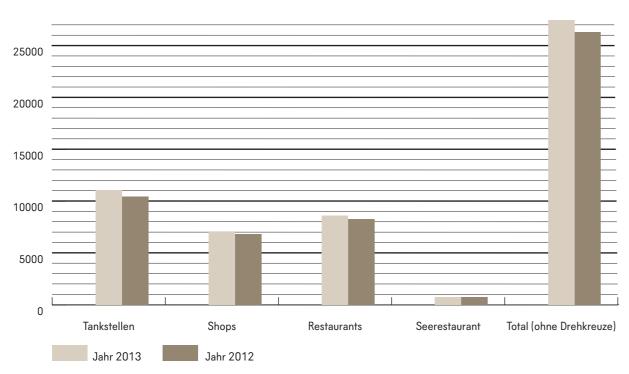
SPARTENUMSÄTZE 2013





JAHRESUMSATZVERGLEICH

in Mio. CHF



FINANZZAHLEN VERMÖGENSAUFBAU

	2013 CHF	%	2012 CHF	%	Differenz CHF	%
VERMÖGENSAUFBAU						
Umlaufvermögen	5'668'682	21.7	3'867'432	15.4	1'801'250	46.6
Sachanlagen	20'044'177	76.6	20'580'051	81.7	-535'874	-2.6
Finanzanlagen	459'220	1.8	688'748	2.7	-229'528	-33.3
Immaterielle Anlagen	0	0.0	44'155	0.2	-44'155	-100.0
Anlagevermögen	20'503'397	78.3	21'312'954	84.6	-809'557	-3.8
TOTAL BILANZSUMME	26'172'079	100.0	25'180'386	100.0	991'693	3.9
KAPITALAUFBAU						
Fremdkapital	11'125'263	42.5	11'337'796	45.0	-212'533	-1.9
Eigenkapital	15'046'815	57.5	13'842'590	55.0	1'204'225	8.7
TOTAL BILANZSUMME	26'172'078	100.0	25'180'386	100.0	991'692	3.9
EIGENFINANZIERUNGSGRAD	LIQUIDITÄT			IGENKAPITA	L-RENTABILITÄT:	
Eigenkapital x 100	1. Stufe: Zahlun	ngsbereitschaft:	E	rfolg x 100		
Gesamtkapital	verfügbare Mitt kurzfristige Sch		Ē	igenkapital		
2013: 57.5%			2	013: 1	3.3%	

2. Stufe: aus mittlerer Sicht:

verfügbare Mittel + Kundenforderungen

2.1

1.8

1.5

2013: 2012:

2011:

7.3 %

-3.9%

kurzfristige Schulden

2013:

2012:

2011:

2012:

2011:

55.0%

52.2%

2.1 2013: 2012: 1.8 2011: 1.7

Payout Ratio: Dividende x 100 Jahresgewinn

46%* 2013: 2012: 79%* 2011: negativ

Buchwert der Aktien:

Eigenkapital Anzahl Aktien

2013: CHF 120.57 2012: CHF 110.92 2011: CHF 108.79

* vom dividendenberechtigten Kapital (exklusive eigene Aktien)

Seite 29

Gotthard Raststätte A2 Uri AG / Geschäftsbericht 2013 Gotthard Raststätte A2 Uri AG / Geschäftsbericht 2013

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

		2013 CHF	Vorjahr CHF
a)	VERBINDLICHKEITEN VORSORGEEINRICHTUNGEN	96'896	79'836
b)	EIGENTUMSBESCHRÄNKUNGEN FÜR EIGENE VERPFLICHTUNGEN		
	Haupt- und Satellitengebäude	12'500'000	12'500'000
c)	BRANDVERSICHERUNGSWERTE DER SACHANLAGEN		
	Haupt- und Satellitengebäude	26'526'000	26'526'000
	Personalhaus	6'995'000	6'995'000
	Seerestaurant Seedorf	2'040'000	2'040'000
	Betriebseinrichtungen und Warenvorräte	13'000'000	13'000'000
d)	BETEILIGUNGEN (BUCHWERT)		
	Hotel Postillon AG, Buochs	1	1
	Zweck: Betrieb Mototel		
	Aktienkapital: Total CHF 2.8 Mio., Anteil CHF 649'000		
	Beteiligungsquote: 23.2 %		
	Autobahn Raststätte A4 AG, Affoltern am Albis	1	1
	Zweck: Betrieb Raststätte im Knonaueramt		
	Aktienkapital: Total CHF 18 Mio., Anteil CHF 3.6 Mio.		
	Beteiligungsquote: 20 %		
	MY STOP Raststätten-Beteiligungs-AG, St. Gallen	25'000	25'000
	Zweck: Bau und Betrieb von Autobahnraststätten und anderen Gastrobetrieben sowie die		
	Beteiligungen an Gesellschaften, die Autobahnraststätten betreiben im In- und Ausland		
	Aktienkapital: Total CHF 100'000, Anteil CHF 25'000		
	Beteiligungsquote: 25 %		
e)	EIGENE AKTIEN		
	Bestand per 1.1.	2'000	-
	Zukauf	-	2'000
	Verkauf	-	-
	Bestand per 31.12.	2'000	2'000

f) ANGABEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Der Verwaltungsrat führt laufend eine Risikobeurteilung durch. Dabei werden die seiner Ansicht nach wichtigsten Risiken erfasst und entsprechende Massnahmen zur Steuerung und Überwachung der Risiken definiert und über deren Umsetzung entschieden. Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit Gesetz und Statuten und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, haben wir wirksame interne Kontroll- und Steuerungssysteme eingerichtet. Die wichtigsten Inhalte und Veränderungen werden regelmässig im Verwaltungsrat beurteilt. Schätzungen und Annahmen, die ein signifikantes Risiko in Form einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte von Vermögen und Schulden innerhalb des nächsten Geschäftsjahres darstellen, sind in der Bilanz und Erfolgsrechnung berücksichtigt oder im Anhang dargestellt.

g) EVENTUALVERBINDLICHKEIT AUTOBAHNRASTSTÄTTEN-PROJEKT HÖRBRANZ

Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG ist mit der My Stop Raststätten-Beteiligungs AG am Autobahnraststätten-Projekt in Hörbranz beteiligt. Es bestehen diesbezüglich Eventualverbindlichkeiten in der Höhe von EUR 776'000 für den Aufbau der geplanten Raststätte.

h) SANIERUNG GOTTHARD-STRASSENTUNNEL

Aufgrund der bevorstehenden Sanierung des Gotthard-Strassentunnels ist aktuell von einer künftig starken Beeinträchtigung der Geschäftstätigkeit der Gotthard Raststätte A2 Uri AG auszugehen. Die Auswirkungen auf die finanzielle Lage sind derzeit nicht abschätzbar.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG, 6472 Erstfeld

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 25–27, 30–32), für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob

die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. BERICHTERSTATTUNG AUFGRUND WEITERER GESETZLICHER VORSCHRIFTEN

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Altdorf, 10. April 2014 BDO AG

BEAT MARTY Leitender Revisor Zugelassener Revisionsexperte

MICHAEL BITZI Zugelassener Revisionsexperte

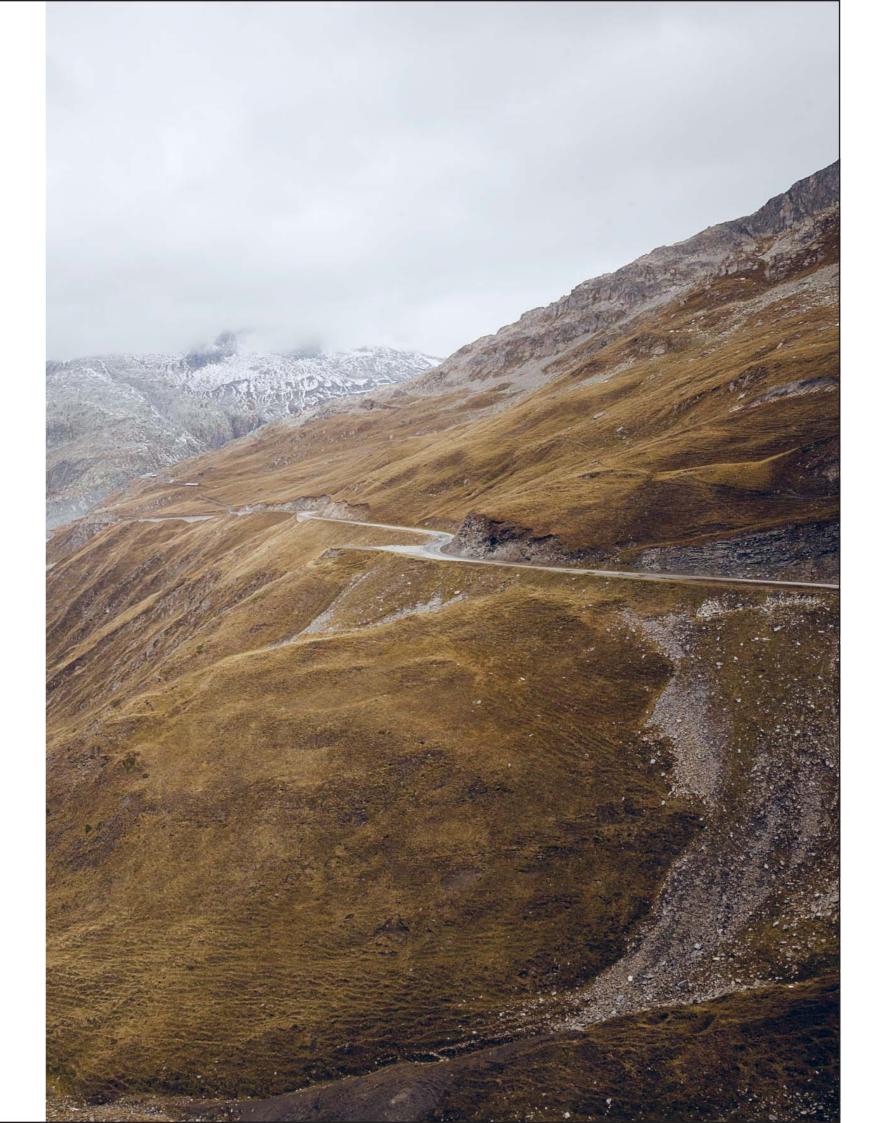
Gotthard Raststätte A2 Uri AG / Geschäftsbericht 2013 Gotthard Raststätte A2 Uri AG / Geschäftsbericht 2013

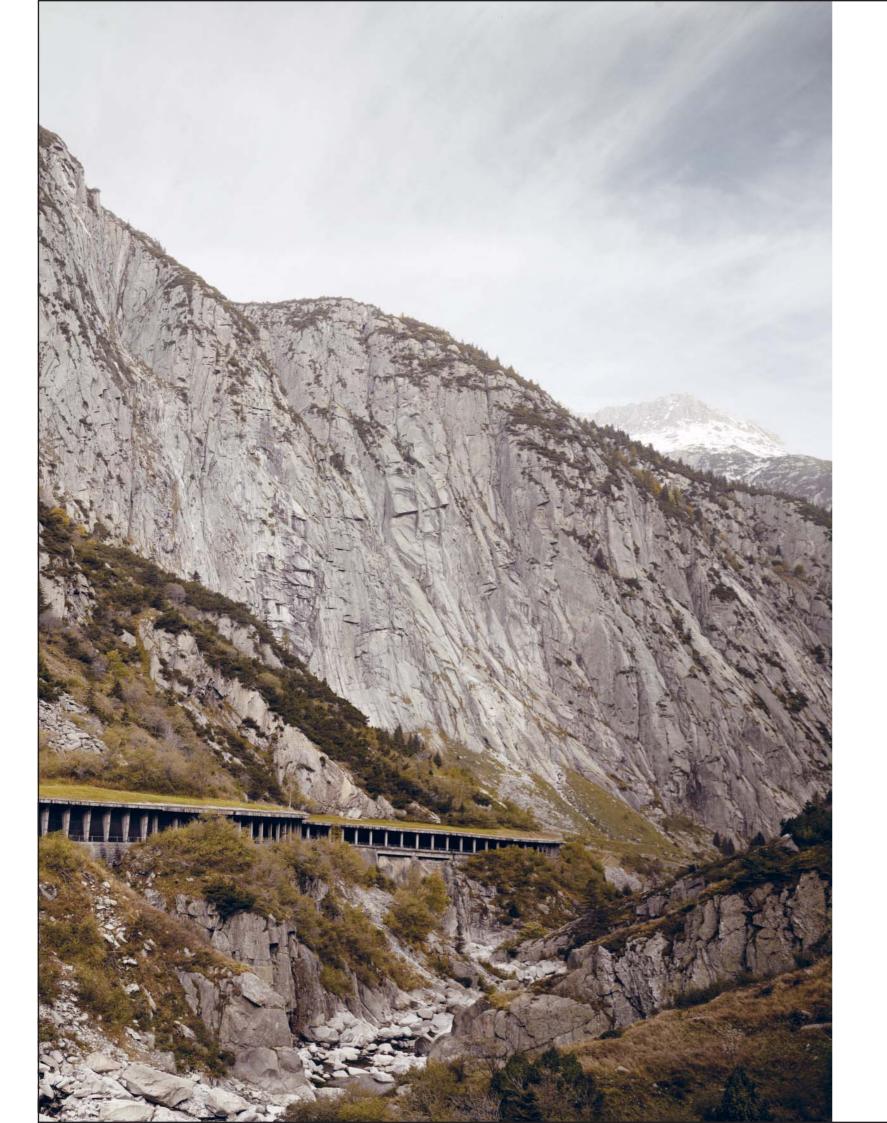
ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2013 CHF	Vorjahr CHF
VORTRAG 1.1.	284'390	67'279
Jahresgewinn	2'002'425	1'015'311
BILANZGEWINN/-VERLUST 31.12.	2'286'815	1'082'590
Ordentliche Dividende 15 % (Vj. 13 %)*	-921'000	-798'200
VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG	1'365'815	284'390

^{*} vom dividendenberechtigten Kapital (exkl. eigene Aktien)





IHRE GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG

IMPRESSIONEN NEUES GASTROKONZEPT

Dazu gehört eine innovative und künstlerische Neuheit: ein 48 Meter langes Holzband, das die Nord-Süd-Verbindung durch den Kanton Uri symbolisiert und die Reisenden spielerisch informiert und unterhält.

















Gotthard Raststätte A2 Uri AG / Geschäftsbericht 2013

Gotthard Raststätte A2 Uri AG / Geschäftsbericht 2013

GRAFIKEN GASTROKONZEPT



Grafik 1 zeigt das Telldenkmal in Altdorf und die umliegenden historischen Gebäude entlang der Kantonsstrasse, die durch das Dorfzentrum des Urner Hauptorts führt.



Grafik 3 zeigt das Portal des Gotthard Basistunnels, durch welches voraussichtlich 2016 die ersten Linienzüge der NEAT verkehren werden.



Grafik 5 zeigt das berühmte Kirchlein von Wassen, das von den Zügen der SBB-Gotthardstrecke wegen der Kehrtunnels insgesamt dreimal passiert wird.

Impressum

Herausgeberin: Gotthard Raststätte A2 Uri AG, Erstfeld

Gestaltung: Herger Imholz Werbeagentur AG, Altdorf

Druck: Gisler Druck AG, Altdorf



Grafik 2 zeigt die Gotthard Raststätte in Schattdorf. Im Hintergrund ist das untere Reusstal mit den imposanten Bergflanken angedeutet.



Grafik 4 zeigt den Arnisee ob Gurtnellen – ein kleines Ferienparadies im Kanton Uri – das per Seilbahn von zwei Standorten aus erreichbar ist.



Grafik 6 zeigt das «Tor zum Süden» gleich doppelt: das Nordportal des Gotthard-Strassentunnels und die Schöllenenschlucht mit der Strasse nach Andermatt und zu Oberalp-, Gotthard- und Furkapass.



Grafik 7 zeigt Andermatt, wo das grösste Tourismusresort unter der Federführung von Investor Samih Sawiris immer mehr an Konturen gewinnt. Das Luxushotel The Chedi Andermatt hat im Dezember 2013 den Anfang gemacht.

